

# **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**

## **Schulversuch**

43-6512.-2285 / 21  
vom 01.02.2021

**Lehrplan  
für die Berufsfachschule zum  
Erwerb von Zusatzqualifikationen  
Ernährung, Erziehung, Pflege**

**Fachbereich Pflege**

**Schwerpunkt  
Berufspädagogische  
Zusatzqualifikation zur  
Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter  
für Pflegeberufe**

**Leistungen bewerten**

**Schuljahr 1 und 2**

**Der Lehrplan  
für das Schuljahr 1 und 2 tritt mit  
Wirkung vom 01.02.2020 in Kraft.**

**Baden-  
Württemberg**



## Vorbemerkungen

Eine der neuen Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in der Pflegeausbildung ist die kompetenzorientierte Leistungsbewertung. Nicht nur im Rahmen von Anleitungssituationen und Lernaufgaben während der praktischen Ausbildung, sondern auch bei der Durchführung der praktischen Prüfung müssen Anleiterinnen und Anleiter die praktische Leistung der Auszubildenden professionell bewerten. Dies erfordert grundlegende Kenntnisse über Beurteilungsverfahren und -instrumente sowie deren Wirkung auf den Einzelnen. Hierin liegt die besondere Verantwortung der Anleiterinnen und Anleiter gegenüber dem Auszubildenden. In professionell geführten Reflexionsgesprächen sollen Auszubildende eine transparente Rückmeldung über ihre praktischen Leistungen erhalten. Dies dient insbesondere dem frühen Erkennen von Schwierigkeiten im praktischen Arbeiten und bietet die Chance der individuellen Förderung.

Professionelle Beurteilung und Bewertung von Leistungen stellt einen kontinuierlichen Prozess der Beobachtung und Reflexion dar. Dieser Prozess unterstützt die Auszubildenden in ihren Entwicklungsaufgaben und sichert langfristig den Ausbildungserfolg.

## Lehrplanübersicht

Schuljahre	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1 und 2	1 Leistungen professionell einschätzen und bewerten Zeit für die Leistungsfeststellung	60	60 20	4
			80	

## Schuljahr 1 und 2

Zeitrichtwert

**1 Leistungen professionell einschätzen und bewerten****60**

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Verantwortung als Ausbilderin und Ausbilder in Bezug auf Beurteilung dar und diskutieren die Bedeutung von Beurteilung und Bewertung in der praktischen Ausbildung. Sie beschreiben Ziele, Inhalte, Kriterien und Methoden von Beurteilungen. Sie legen Beurteilungsanlässe dar und erläutern die Wirkung von Bewertungen. Sie wenden Methoden der kompetenzorientierten Bewertung an, unterscheiden Anforderungsprofile im Kompetenzerwerb und wenden Operatoren als handlungsinitiierende Verben an. Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten unterschiedliche Beurteilungsverfahren. Sie erläutern Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler sowie ihre Wirkung auf den Anleitungs- und Bewertungsprozess. Sie führen Leistungsbeurteilungen und Leistungsbewertungen sowie situationsbezogenen Reflexionsgespräche unter Beachtung vorgegebener Kriterien durch.

Grundlegende Bedeutung der Beurteilung und Bewertung

- Anlässe
- Wirkung
- Ziele
- Kriterien
- Methoden

Umgang mit personenbezogenen Daten im Sinne der Verschwiegenheitspflicht, DGSVO, Durchführungsgrundsätze  
 Formen von Leistungsnachweisen, Rückmeldung innerhalb des Entwicklungsprozesses, Lernerfolgskontrolle  
 Motivation, Selbsteinschätzung  
 Anforderungen der Lehr- und Ausbildungspläne, Zielformulierungen anhand von Operatoren  
 Leistungsbeurteilung, Verhaltensbeurteilung; Transparenz, Objektivität, Beobachtung, Testverfahren, Fremd- und Selbstbeurteilung

Kompetenzorientierte Beurteilungsverfahren und -instrumente

- Freie Beurteilung
- Gebundene Beurteilung anhand von Beurteilungsbögen
- Vor- und Nachteile verschiedener Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsmerkmale und deren Gewichtung
- Anforderungsprofile und Operatoren
- Notenverordnung für die Pflegeausbildung

z. B. Kriterien, Ausbildungsstand  
 - Nachteilsausgleich

Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler

z. B. Halo-Effekt, Primacy-Effekt, Kontrasteffekt, Benjamineffekt, Erwartungseffekte

Qualifizierte Leistungseinschätzung

Beurteilungskriterien, Exemplarische Beurteilung

### Kompetenzorientierte Praktische Prüfung

- Gesetzliche Grundlagen und rechtliche Aspekte
- Ablauf in unterschiedlichen Settings
- Planen und Erstellen von praktischen Prüfungsaufgaben
- Durchführung von praktischen Prüfungen in der Lernsituation
- Bewertungskriterien
- Reflexion, Dokumentation und Evaluation der Prüfungssituation

z. B. Prüfungsunterbrechung, Abbruch der Prüfung

Transparente Beobachtungsinstrumente und -kriterien